



Geschäftsplan für ein DIN SPEC-Projekt nach
dem PAS-Verfahren zum Thema
**„Digitalisierung von Parkvorgängen –
Schnittstellen zum Datenaustausch“**

Status:
**Zur Erarbeitung der DIN SPEC (PAS) nach
Annahme am 23.05.2018**

Anmeldungen zur Mitarbeit sowie Kommentare zum Geschäftsplan
waren erbeten und **bis zum 07.05.2018** an spec@din.de zu
übermitteln¹

Die Empfänger dieses Geschäftsplans werden gebeten, mit ihren
Kommentaren **jegliche relevanten Patentrechte**, die sie kennen, mitzuteilen
und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Berlin, 12.06.2018

¹ Anmeldungen zur Mitarbeit und Kommentare zum Geschäftsplan, die nach Ablauf der Frist
eingehen, müssen nicht berücksichtigt werden. Über die Einarbeitung der fristgerecht
eingegangenen Kommentare entscheidet der Workshop (Gremium) nach seiner
Konstituierung.

Inhaltsverzeichnis

1. Status des Geschäftsplans.....	3
2. Initiator und weitere Mitglieder des Workshops	3
3. Ziele des Projekts.....	5
4. Arbeitsprogramm.....	6
5. Organisation des Workshops (temporäres Gremium)	6
6. Ressourcenplanung	8
7. Verwandte Aktivitäten.....	8
8. Kontaktpersonen	8
Anhang: Zeitplan (vorläufig).....	10

1. Status des Geschäftsplans

- Zur internen Kommentierung
- Zur Kommentierung durch die Öffentlichkeit (Veröffentlichung)

Dieser Geschäftsplan dient zur Information der Öffentlichkeit über das geplante Projekt. Interessenten haben die Möglichkeit, sich an dem Projekt zu beteiligen und/oder den Geschäftsplan zu kommentieren. Hierfür ist eine entsprechende E-Mail an spec@din.de zu richten.

Über die tatsächliche Durchführung des Projekts entscheidet der Vorsitzende des Vorstandes von DIN im Nachgang an die Veröffentlichung dieses Geschäftsplans.

Kommt das Projekt zustande, werden alle Akteure, die sich fristgerecht zur Mitarbeit angemeldet oder den Geschäftsplan kommentiert haben, zum Kick-Off eingeladen.

- **Zur Erarbeitung der DIN SPEC (PAS) nach Annahme am 23.05.2018**

2. Initiator² und weitere Workshop-Mitglieder

- Initiator:

Person/Organisation	Kurzbeschreibung
Daniel Ryl Digital Parking d.ryl@digital-parking.com +49 173 8583802 www.digital-parking.com	Mit der einzigartigen Hardware-Lösung von Digital Parking kann ein Autofahrer so einfach und bequem wie möglich parken. Sowohl an der Straße als auch im Parkhaus ist dazu nur ein Klick auf den Parkbutton nötig, um den Parkvorgang zu starten. Der Parkvorgang wird durch das Wegfahren vom Parkplatz an der Straße bzw. mit der Ausfahrt aus dem Parkhaus automatisch beendet. Die Abrechnung erfolgt automatisch per Online Payment. Dabei wird weder ein Ticket, Bargeld noch ein Smartphone benötigt.

- Potenzielle zusätzliche Teilnehmer:

² Die in diesem Dokument gewählte männliche Form der geschlechtsbezogenen Begriffe wie z. B. "der Initiator" gelten selbstverständlich auch für alle weiblichen Personen. Lediglich aufgrund der besseren Verständlichkeit des Textes wurde einheitlich die männliche Form gewählt.

Die DIN SPEC wird durch einen Workshop (temporäres Gremium) erarbeitet, der jedem Interessenten offen steht. Die Mitwirkung von weiteren Experten ist sinnvoll und wünschenswert. Es bietet sich an, dass sich beispielsweise

- Kommunen/Städte, insb. Parkraummanagement und -kontrolle
- Private Parkraumanbieter
- Hersteller von Parkraummanagement-Systemen

an der Erarbeitung der DIN SPEC beteiligen.

- Teilnehmer des Kick-Offs (Stand Geschäftsplanveröffentlichung):

Person	Organisation
Daniel Ryl	Digital Parking
Alexander Hubov	Digital Parking
Artur Horn	Digital Parking
Jan Girschick	Parkster GmbH
Patrick Lundberg	Parkster GmbH
Dr. Benedikt Hanke	DLR-Institut für Vernetzte Energiesysteme e.V.
Adam Molin	Denso International Europe
Bernhard Müller-Beßler	Promotives GmbH
Detlef Olschewski	Cleopa GmbH
Jochen Riepe	Electric-Special Photonicsysteme GmbH
Sven Schuster	Stadt Stuttgart
Maximilian Venhofen	Cleverciti Systems GmbH
Matthias Weis	Urban lighting innovations (ui!)
Gloria Görgner	DIN
Corinna Schreiter	DIN

- Teilnehmer, die diesen Geschäftsplan angenommen haben (Workshop-Mitglieder):

Person	Organisation
Daniel Ryl	Digital Parking
Alexander Hubov	Digital Parking
Artur Horn	Digital Parking
Julius Egelkraut	Digital Parking
Jan Girschick	Parkster GmbH
Dr. Tim Kessler	Kessler & Hörter Unternehmensberatung GmbH

Jona Lehr	Stadtwerke München
Adam Molin	Denso International Europe
Robert K. Schmidt	Denso International Europe
Bernhard Müller-Beßler	Promotives GmbH
Detlef Olschewski	Cleopa GmbH
Jochen Riepe	Electric-Special Photonicsysteme GmbH
Sven Schuster	Stadt Stuttgart
Maximilian Venhofen	Cleverciti Systems GmbH
Matthias Weis	Urban lighting innovations (ui!)

3. Ziele des Projekts

3.1. Allgemeines

Die Automobilindustrie befindet sich momentan in einem fundamentalen Umbruch. Vier Schlüsseltrends prägen die gegenwärtige Entwicklung der Automobilität: Autonomes Fahren, Konnektivität, Elektrifizierung und Shared Mobility. In diesen Bereichen bilden sich neue Technologien und Geschäftsmodelle heraus. Ein lukrativer und sich stark wandelnder Bereich, in dem sowohl Kommunen und Automobilhersteller als auch neue Marktteilnehmer vertreten sein werden, ist die Parkbranche. Hier wurden im Jahr 2015 Umsätze von mehr als 1,22 Milliarden Euro erwirtschaftet (Statista 2018). Jedoch ist der aktuelle Zustand aus gesellschaftlicher Perspektive unbefriedigend. So zeigt eine Studie des Parkdienstleisters Inrix, dass durch Parkplatzsuche, durch das Überzahlen von Parktickets und durch Strafzettel pro Jahr 45 Milliarden Euro verschwendet werden. Durch die zunehmende Digitalisierung und Entwicklungen im Bereich „Internet of Things“ entstehen Möglichkeiten, mit vielen einzelnen Geräten über ein Wide Area Network zu kommunizieren sowie Parkplätze, Fahrzeuge und in Fahrzeugen befindlichen Geräte zu vernetzen, die Gegenstand dieser DIN SPEC sind.

Dabei soll keine gemeinsame Datenbank beschrieben werden, sondern ausschließlich die Schnittstellen zum Datenaustausch zwischen den Parteien. Mit diesen kann in Zukunft durch eine eigene separate DIN SPEC eine solche Datenbank erarbeitet werden.

3.2. Geplanter Anwendungsbereich

Diese DIN SPEC soll Prozesse für die digitale Aufnahme und Verarbeitung von Parkvorgängen On-Street und Off-Street sowie Schnittstellen für den Austausch von Daten zwischen allen Beteiligten beschreiben. Sie soll zudem Anforderungen an das Datenformat festlegen.

4. Arbeitsprogramm

4.1. Allgemeines

Im Zuge des Projekts soll eine DIN SPEC nach dem PAS-Verfahren (vgl. www.din.de/go/spec) erarbeitet werden. Die DIN SPEC darf nicht in Widerspruch zum Deutschen Normenwerk stehen.

Das Projekt startet voraussichtlich am **23.05.2018** (Kick-Off). Die Projektlaufzeit beträgt ca. 7 Monate.

Die DIN SPEC wird in Deutsch erarbeitet (Sitzungssprache, Berichte, usw.). Die DIN SPEC wird in Deutsch verfasst.

ANMERKUNG In der Kalkulation wurde nur eine Sprachfassung berücksichtigt. Die Erarbeitung weiterer Sprachfassungen verursacht zusätzliche Kosten und muss deswegen gesondert vereinbart werden. Wenn eine weitere Sprachfassung gewünscht wird, kann die Übersetzung auch durch Beuth/DIN erfolgen. Diese wäre nach Verabschiedung des Manuskripts zur Veröffentlichung der DIN SPEC zusätzlich zu beauftragen.

Die Veröffentlichung eines Entwurfs zur Kommentierung durch die Öffentlichkeit ist nicht vorgesehen.

4.2 Arbeitsplan

Das Kick-Off wird voraussichtlich am 23.05.2018 in Berlin stattfinden.

Das Kick-Off dient der Konstituierung des Workshops, der Abstimmung bzw. Klärung weiterer organisatorischer Punkte sowie ggf. der Aufnahme der inhaltlichen Arbeiten.

Zusätzlich werden 2 Projektmeetings und bei Bedarf 3 Webkonferenzen durchgeführt, um die jeweils bis dahin erarbeiteten Inhalte vorzustellen, abzustimmen und ggf. zu verabschieden. Die Erarbeitung der Inhalte kann durch einzelne Workshop-Mitglieder oder Arbeitsgruppen erfolgen.

Die Terminierung der weiteren Projektmeetings und/oder Webkonferenzen erfolgt durch den Workshop in Abstimmung mit DIN.

5. Organisation des Workshops (temporäres Gremium)

Das Projekt unterliegt den PAS-Verfahrensregeln. Alle Interessenten und Workshop-Mitglieder sind dazu aufgefordert, sich unter <http://www.din.de/go/spec> über die Verfahrensregeln in Kenntnis zu setzen.

Die Konstituierung des Workshops erfolgt im Zuge des Kick-Offs. Der Kick-Off findet erst statt, nachdem der Geschäftsplan veröffentlicht und die Durchführung des Projekts durch den DIN-Vorstand genehmigt wurde. Der

Workshop muss sich aus mindestens drei Workshop-Mitgliedern unterschiedlicher Organisationen zusammensetzen. Es ist nicht notwendig, dass diese unterschiedliche interessierte Kreise repräsentieren. Durch Zustimmung zum Geschäftsplan erklären die Interessenten ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Workshop und werden dadurch formell zu Workshop-Mitgliedern mit den einhergehenden Rechten und Pflichten. Teilnehmer des Kick-Offs, die den Geschäftsplan nicht annehmen, erhalten nicht den Status eines Workshop-Mitglieds und sind von weiteren Entscheidungen des Kick-Offs sowie vom weiteren Projekt ausgeschlossen.

Entsendet eine Organisation (z. B. ein Verband) einen nicht-hauptamtlichen Mitarbeiter in den Workshop, muss dieser von der Organisation autorisiert und DIN der Nachweis vorgelegt werden.

Jedes Workshop-Mitglied erhält ein Stimmrecht und verfügt über jeweils eine Stimme. Entsendet eine Organisation mehrere Experten in den Workshop, besitzt die Organisation, ungeachtet der Anzahl der entsendeten Teilnehmer, eine Stimme. Eine Übertragung von Stimmen auf andere Workshop-Mitglieder ist nicht möglich. Bei Abstimmungen gilt einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen, wobei Stimmenthaltungen nicht mitgezählt werden.

Der konstituierte Workshop ist in der Regel geschlossen. Über die Aufnahme zusätzlicher Mitglieder entscheiden die bisherigen Workshop-Mitglieder.

Im Zuge des Kick-Offs wählen die Workshop-Mitglieder einen Workshop-Leiter. Dieser leitet den Workshop inhaltlich und führt die Entscheidungsfindung (Abstimmungen, Beschlüsse) herbei. Der Workshop-Leiter wird hierbei durch den DIN-Projektmanager unterstützt, wobei DIN stets eine inhaltlich neutrale Position einnimmt. Darüber hinaus trägt der DIN-Projektmanager dafür Sorge, dass die Verfahrens- und Gestaltungsregeln von DIN bei der Erstellung der DIN SPEC eingehalten werden. Sollte der Workshop-Leiter seine Funktion nicht mehr wahrnehmen können, werden vom DIN-Projektmanager Neuwahlen initiiert.

Die Organisation und Leitung des Kick-Offs erfolgt durch den DIN-Projektmanager in Abstimmung mit dem Initiator. Die übrigen Projektmeetings und/oder Webkonferenzen werden vom DIN-Projektmanager in Abstimmung mit dem Workshop-Leiter organisiert.

Wenn Workshop-Mitglieder bei der Verabschiedung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs nicht anwesend sein können, sind diese über alternative Wege (z. B. schriftlich, elektronisch) in die Abstimmung einzubeziehen.

Alle Workshop-Mitglieder, die für die Veröffentlichung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs gestimmt haben, werden als Verfasser namentlich und mit der zugehörigen Organisation im Vorwort aufgeführt. Alle Workshop-Mitglieder, die gegen die Veröffentlichung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs gestimmt oder sich enthalten haben, dürfen nicht im Vorwort genannt werden.

Um die sachgerechte Vervielfältigung und Verbreitung der Ergebnisse der Standardisierungsarbeit zu ermöglichen, räumen die Workshop-Mitglieder DIN die Nutzungsrechte an den ihnen erwachsenden Urheberrechten an den Ergebnissen der Standardisierungsarbeit ein. Die Übertragung der Urhebernutzungsrechte hindert die Mitglieder des Workshops nicht daran, ihr eingebrachtes Wissen, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse weiterhin zu nutzen, zu verwerten und weiterzuentwickeln.

Die Workshop-Mitglieder sind angehalten, DIN über relevante Patentrechte, die in Zusammenhang mit diesem DIN SPEC Projekt stehen, zu informieren.

Nachträgliche Änderungen am Geschäftsplan erfordern neben einer 2/3-Mehrheit aller Workshop-Mitglieder zusätzlich die Zustimmung von DIN.

6. Ressourcenplanung

Jedes Workshop-Mitglied trägt seine im Rahmen des Vorhabens anfallenden Aufwendungen selbst.

Genehmigt der Vorsitzende des Vorstandes von DIN die Durchführung des Projekts schließt der Initiator einen Vertrag mit DIN und dem Beuth Verlag.

Die Mitgliedschaft im Workshop und die Teilnahme an den Projektmeetings ist kostenfrei, da die Kosten, die DIN aufgrund der Durchführung des Projekts entstehen, durch Mittel aus dem DIN-Connect-Projekt „Digital Parking“ - gefördert durch DIN- finanziert werden.

7. Verwandte Aktivitäten

Das Thema der geplanten DIN SPEC ist bisher nicht Gegenstand einer Norm. Es existieren jedoch die folgenden, themenverwandten Gremien, Normen und/oder Regelwerke, die im Zuge des Projekts berücksichtigt und ggf. einbezogen werden:

- DIN-Normenausschuss Automobiltechnik (NAAutomobil)
- DIN-Normenausschuss Dienstleistungen (NADL)
- DIN-Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA)
- DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik
Informationstechnik in DIN und VDE „Deutsche Kommission
Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE“ (DKE)

8. Kontaktpersonen

- Workshopleiter:
Daniel Ryl
Digital Parking
Iblherstr. 8
81739 München

E-Mail: d.ryl@digital-parking.com
Telefon: +49 173 8583802
Webseite: www.digital-parking.com

- stellvertretender Workshopleiter:
Sven Schuster
Landeshauptstadt Stuttgart
Tiefbauamt, Straßen und Verkehr
Hohe Str. 25
70176 Stuttgart
Tel.: +49 711 216-80202
Fax: +49 711 216-80156
E-Mail: sven.schuster@stuttgart.de
- Projektmanager:
Gloria Görgner
DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Am DIN-Platz
Burggrafenstr. 6
10787 Berlin
Tel.: + 49 30 2601- 2632
Fax: + 49 30 2601 -42632
E-Mail: gloria.goergner@din.de
- Initiator:
Daniel Ryl
Digital Parking
E-Mail: d.ryl@digital-parking.com
Telefon: +49 173 8583802
Webseite: www.digital-parking.com

Anhang: Zeitplan (vorläufig)

DIN SPEC-Projekt	2018														2019										
	Jan		Feb		Mär		Apr		Mai		Jun		Jul		Aug		Sep		Okt		Nov		Dez		Jan
Initiierung																									
1. Antrag und Prüfung																									
2. Erstellung des Geschäftsplans																									
3. Veröffentlichung des Geschäftsplans																									
Workshop-Phase																									
4. Kick-Off / Workshop-Konstituierung																									
5. Erstellung der DIN SPEC (PAS)																									
6. Verabschiedung DIN SPEC im Workshop																									
Veröffentlichung																									
7. Prüfung und Freigabe durch DIN																									
8. Veröffentlichung der DIN SPEC (PAS)																									
Meilensteine																									

- K** Kick-Off
M Projektmeeting
W Webkonferenz
V Verabschiedung der DIN SPEC (PAS)